EOV, Jahresrechnung 1942

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **4 (1943)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

à trouver de nouveaux adeptes de la SFO. Nous souhaitons que cette collaboration entre sections et comité central aille en augmentant à l'avenir. Nous insistons auprès de toutes nos sections pour qu'elles envoient un ou plusieurs délégués à la prochaine assemblée qui se tiendra à Bienne, le 16 mai prochain. Cette assemblée coïncide avec le 25e anniversaire de notre association, et les décisions qui doivent y être prises sont d'une importance suffisante pour que tout le monde soit représenté. Nous espérons donc pouvoir saluer à cette date toute la grande famille des orchestres d'amateurs de notre pays.

Au nom du Comité central,
Le Président: G. Huber.

EOV, Jahresrechnung 1942

	Rechnung 1942 Fr.	Budget 1942 Fr.
Einnahmen:		
Eintrittsgebühren: Wattwil, Zofingen, Cortaillod, l'Union Genève	20.—	15.—
Aktivmitgliederbeiträge	1545.20	1500.—
Passivmitgliederbeiträge	100.—	90.—
Zinsen Zürcher Kantonalbank und Postcheck	28.65	25.—
Delegiertenabzeichen-Verkauf	7.20	10.—
Diverse Rückvergütungen, Porti etc.	3.60	10.—
Entnahme aus dem Musikalienfonds	500.—	500.—
	2204.65	2150.—
Allgemeine Verwaltung.		
Ausgaben:		
Zentralvorstandssitzungen (2)	573.10	350.—
Bureauspesen und Drucksachen	354.20	230.—
Porti und Spesen	152.15	200.—
Postcheckspesen	9.55	10.—
Diverses	53.20	60.—
	1142.20	850.—
Zentralbibliothek.		
Musikkommission	111.45	100.—
Bureauspesen und Drucksachen	192.—	240.—
Porti etc.	53.90	40.—
Entschädigung an den Bibliothekar	200.—	200.—
Musikalienanschaffungen	379.55	500.—
Beitrag an das Verbandsorgan	300.—	300.—
Diverses	7.30	—.—
Total Ausgaben Zentralbibliothek	1244.20	1380.—
Total Ausgaben Allgemeine Verwaltung	1142.20	850.—
Gesamtausgaben	2386.40	2230.—

	Rechnung 1942 Fr.	Budget 1942 Fr.
Total der Einnahmen	2204.65	2150.—
Total der Ausgaben	2386.40	2230.—
Ausgaben-Ueberschuß	181.75	80.—
Vermögensbestand am 1. Januar 1942	1540.45	
Barvermögen am 31. Dezember 1942	1358.70	

Ausweis über das Barvermögen:

Bar in Kassa	31.85
Guthaben auf Postcheckkonto	477.05
Sparheft Nr. 147198 der Zürcher Kantonalbank	849.80
Total	1358.70

Bemerkungen: Die Jahresrechnung pro 1942 schließt mit einem Ausgabenüberschuß von **Fr. 181.75** ab. Dieser Rückschlag konnte nicht vermieden werden, da 2 Vorstandssitzungen stattfinden mußten, eine davon dauerte anderthalb Tage. Auch verschiedene Funktionäre mußten gerade zur selben Zeit in den Militärdienst, da verschiedene größere Arbeiten im Zentralvorstand gemacht werden mußten; so waren wir gezwungen, diese Arbeiten aushinzugeben, die allein die Verbandskasse mit **Fr. 150.—** belasteten.

Zug, den 31. Januar 1943.

Der Zentralkassier: sig. A. Weiß.

Rechnung des Musikalienfonds.

		Fr.
Saldovortrag		1853.30
Depotgebühr	2.90	
Fonds-Entnahme	500.50	503.40
		1349.90
Zinsgutschrift		46.65
		1396.55
Fondsbestand am 31. Dezember 1941		1853.30
Fondsbestand am 31. Dezember 1942		1396.55
Verminderung		456.75

Zug, den 31. Januar 1943.

Der Zentralkassier: sig. A. Weiß.

Budget pro 1943.

Vorschlag des Zentralkassiers.

Einnahmen:	Fr.	Fr.
Eintrittsgebühren von Sektionen	20.—	
Aktivmitgliederbeiträge	1550.—	
Passivmitgliederbeiträge	90.—	
Zinsen	25.—	
Verkauf von Delegiertenabzeichen	15.—	
Diverses	10.—	
Rückzug aus Musikalienfonds für den Ankauf von Veteranenabzeichen	150.—	1860.—
Ausgaben:		
a) Allgemeine Verwaltung:		
Zentralvorstandssitzungen	400.—	
Bureauspesen und Drucksachen	150.—	
Porti und Spesen	160.—	
Postcheckgebühren	10.—	
Diverses	20.—	
Ankauf von Delegierten- und Veteranenabzeichen	285.—	
	1025.—	
b) Zentralbibliothek:		
Musikkommission	120.—	
Porti und Spesen	50.—	
Bureauspesen und Drucksachen	30.—	
Entschädigung an den Bibliothekar	200.—	
Musikalienanschaffungen	250.—	
Verbandsorgan, Beitrag an den Verlag	300.—	
	950.—	
Zwischentotal Allgemeine Verwaltung	1025.—	1975.—
Rückschlag		115.—

Bemerkungen. An diesem Voranschlag ist unbedingt festzuhalten. Es ist notwendig, daß wieder Musikalien angeschafft werden, um den Sektionen besser dienen zu können. Auch das Verbandsorgan soll für den Zentralvorstand größere Bedeutung erlangen, indem mehr publiziert wird, als bis anhin. Somit kann die Verbandskasse entlastet werden und zudem kann den Verbandsmitgliedern vermehrte Arbeit abgenommen werden, die früher auf dem Zirkularwege erledigt werden mußte.

Zug, den 31. Januar 1943.

Der Zentralkassier: sig. A. Weiß.

Zusammenstellung der Mitgliederbeiträge.

88 Sektionen mit 2177 Mitgliedern à Fr. —.70 =			Fr. 1523.90
2 Sektionen mit 38 Mitgliedern à Fr. —.35 =			Fr. 13.30
8 Sektionen im Stillstand à Fr. 1.— =			Fr. 8.—
98 Sektionen mit 2215 Mitgliedern =			Fr. 1545.20

Im Stillstand befindliche Sektionen: Orchestervereine Derendingen, Laufenburg, Sierre, Dietikon, Amriswil, Estavayer, Huttwil, St-Pierre-Genève.

Austritte: Orchestervereine Degersheim, Lyß, Rorschach, Grellingen, Sargans.

Passivmitgliederbeiträge.

Foetisch Frères, Lausanne	Fr. 10.—
Hug & Co., Basel	Fr. 10.—
Hug & Co., Luzern	Fr. 10.—
Hug & Co., Winterthur	Fr. 10.—
Hug & Co., Zürich	Fr. 20.—
Keller & Co., Luzern	Fr. 20.—
Reiner Max, Thun	Fr. 10.—
Ramspeck, Zürich (ausgetreten)	Fr. 10.—
	Fr. 100.—

Zug, den 31. Januar 1943.

Der Zentralkassier: sig. A. Weiß.

EOV, Bibliotheksbericht pro 1942

Mit großer Genugtuung können wir vermerken, daß trotz der immer noch währenden Ungunst der Zeit die Frequenz der Bibliothek des EOV. eine sehr rege war. Damit ist wieder einmal mehr die Existenzberechtigung unseres Verbandes nachgewiesen. Im Berichtsjahr wurden **384 Werke ausgeliehen,** d. h. 18 mehr als im Vorjahre. 58 Sektionen (60%) haben Musikalien bezogen; 2 Orchester 20 und mehr Werke, 11 Orchester 10—19 Werke, 20 Orchester 5—9 Werke und 25 Orchester 1—4 Werke.

Die Verteilung der ausgeliehenen Werke auf die verschiedenen Kategorien zeigt folgendes Bild:

Symphonien 30, Ouverturen 83, Konzerte etc. 71, Opern, Operetten etc. 33, Märsche 40, Tänze etc. 27, Kammermusik etc. 43, Bearbeitungen 17, andere Werke 29, Bücher, Zeitschriften 0, Salonorchester 11, total 384 Werke.